

Silke Stremlau in Praxisbeirat Sustainable Finance der Bundesregierung berufen

Silke Stremlau, Geschäftsführerin von Finance for Transition (F4T), wurde vom Bundesfinanzministerium in den Praxisbeirat Sustainable Finance (PBSF) der 21. Legislaturperiode der Bundesregierung berufen. Das Gremium berät die Bundesregierung bei der Weiterentwicklung nachhaltiger Finanzregulierung und der Mobilisierung privaten Kapitals für die Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft.

Berlin, 10.06.2026

Die Bundesregierung braucht privates Kapital für die Transformation – und einen Beirat, der weiß, wie es fließt. Silke Stremlau, Geschäftsführerin von Finance for Transition – F4T, wurde vom Bundesfinanzministerium in den Praxisbeirat Sustainable Finance der 21. Legislaturperiode berufen.

Mit ihr gewinnt der Beirat eine ausgewiesene Expertin an der Schnittstelle von Finanzmarkt, Realwirtschaft und Politik. Von 2022 bis 2025 war Stremlau Vorsitzende des Sustainable Finance-Beirates der Bundesregierung – jenes Gremium, das in der letzten Legislatur wegweisende Empfehlungen für die Ausgestaltung von Sustainable Finance in Deutschland erarbeitet hat.

Silke Stremlau erklärt dazu: „Deutschland braucht in den nächsten Jahren Hunderte Milliarden Euro privates Kapital für die Modernisierung und Transformation. Das wird nicht von allein fließen – es braucht die richtigen regulatorischen Rahmenbedingungen, die richtigen Finanzierungsinstrumente und Akteure, die beides zusammenbringen. Genau daran arbeite ich, gerne auch im neuen Beirat der Bundesregierung.“

Die Rahmenbedingungen für nachhaltige Finanzierungen stehen unter erheblichem Druck und der Investitionsbedarf für die Dekarbonisierung der deutschen Wirtschaft ist exorbitant hoch. Die neue Bundesregierung hat zwar einerseits mit dem Deutschlandfonds und dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität Handlungsspielraum geschaffen – andererseits bleibt die Herausforderung mit begrenztem öffentlichem Geld privates Kapital zu hebeln, enorm. Umso entscheidender ist es, dass die Bundesregierung diese Fragen auf Basis unabhängiger Fachexpertise aus der Praxis begleitet und Verantwortungsträger der relevanten Bereiche aktiv zusammenbringt

Die Schwerpunkte des Praxisbeirats berühren alle drei Handlungsfelder, an denen die neue Denkfabrik Finance for Transition (F4T) arbeitet: die Analyse von Finanzierungsengpässen in Transformationssektoren, die Bewertung der Sustainable-Finance-Regulierung im Hinblick auf Aufwand und Wirkung sowie die Entwicklung eines finanzpolitischen Gesamtkonzepts, das private Kapitalströme in die Transformation lenkt.

Als unabhängiger und überparteilicher Think-and-Do-tank wird F4T seine besondere Kompetenz und Vernetzungsexpertise aktiv in den neuen Beirat einbringen.



Fotocredit: Phil Dera

PRESSEKONTAKT F4T

Sally Wilkens | Referentin Kommunikation

T +49 151-40324444 | wilkens@finance4transition.de

Über Finance for Transition – F4T gGmbH

Finance for Transition – F4T gGmbH ist ein unabhängiger Think-and-Do-Tank für Finanz- und Wirtschaftstransformation mit Sitz in Berlin. Er zeigt, wie sich privates Kapital gezielt für die Modernisierung und Dekarbonisierung der Wirtschaft mobilisieren lässt. F4T steht für die Überzeugung, dass Finanzmärkte, Kapitalströme und eine effektive Rahmensetzung entscheidende Treiber der Transformation sein können. F4T verbindet in seiner Arbeitsweise wissenschaftliche Expertise, ökonomische Innovation und praktische Umsetzung. F4T ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stiftung Mercator GmbH und befindet sich mit seiner Gründung im Dezember 2025 im Aufbau.

www.finance4transition.de

Über den Praxisbeirat Sustainable Finance

Der Praxisbeirat Sustainable Finance des Bundesministeriums der Finanzen wurde in der 21. Legislaturperiode neu eingesetzt. Er berät das Ministerium bei der Weiterentwicklung der nationalen und europäischen Sustainable-Finance-Politik und setzt sich aus unabhängigen Expert*innen aus Finanzwirtschaft, Realwirtschaft und Wissenschaft zusammen.